



Wir wünschen *allen* Zwei- und Vierbeinern
einen *guten* Start in das neue Jahr

ACD-Brief 04/2010

Vorstand und Impressum:

1. Vorsitzende: Zuzana Behne, Maiglöckchenweg 15, 51570 Windeck
Tel. 02292 - 92 999 72, Fax: 02292 - 92 999 82, Email: vorstand1@acdcd.de

2. Vorsitzende: Tina Dejung, Eisenberger Straße 1, 67304 Kerzenheim
Tel. 06351 - 146 726, Fax: 06351 - 146 727, Email: vorstand2@acdcd.de

Schriftführerin: Brigitte Doert, Fornhorst 1, 24819 Nienborstel
Tel. 04874 - 9292, Email: schriftwart@acdcd.de

Kassenwartin: Martina Kloth, Brüder-Grimm-Str. 5, 65760 Eschborn
Tel. 06196 - 423 25, Fax: 06196 - 422 46, Email: kassenwart@acdcd.de

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit: nicht besetzt

Zuchtbeauftragte: Heike Polleichtner, Am Dahleck 1, 59302 Oelde
Tel. 02520 - 931 863, Email: zuchtleitung@acdcd.de

Beauftragte für Erziehung und Ausbildung: Manuela Schellhorn, Haldenstr. 34, 46537 Dinslaken
Tel. 02064 - 166 1515, Fax: 02064 - 166 1516, Email: ausbildung@acdcd.de

Tierschutzbeauftragte: Martina Metzner, Forsthausstr.5, 61279 Grävenwiesbach

Geschäftsstelle des ACD e.V.

1. Vorsitzende Zuzana Behne, Maiglöckchenweg 15, 51570 Windeck

Bankverbindung:

SpaKa Aschaffenburg-Alzenau, BLZ: 795 500 00, Kto: 845 02 31
IBAN: DE45 7955 0000 0008 4502 31, BIC/SWIFT: BYLADE M1ASA

Abo-Preis:

16,00 EUR Inland, 18,00 EUR Ausland (jährlich, Einzelpreis 4,00 EUR)

Anzeigenpreise:

1 Seite 12,50 EUR, Doppelseite 25,00 EUR, Rückseite 20,00 EUR (Mitglieder)

1 Seite 17,50 EUR, Doppelseite 35,00 EUR, Rückseite 25,00 EUR (Nicht-Mitglieder)

Mitgliedsbeitrag ab 01.01.2011:

Vollmitglieder 52,00 EUR/Jahr incl. ACD-Brief und „Unser Rassehund“, Anschlussmitglieder 20,00 EUR/Jahr, Aufnahmegebühr 20,00 EUR einmalig

Der nächste ACD-Brief erscheint im **März 2011**.

Anzeigen- und Redaktionschluss ist der **15. März 2011**.

Wir freuen uns über ihr Feedback, Bilder, Anzeigen und Beiträge. Bitte einsenden an: redaktion@acdcd.de

Eine Bitte aus der Redaktion: Bitte überprüfen Sie die Daten vor Absendung auf Vollständigkeit und Korrektheit. Bitte informieren Sie uns bei Adressänderungen.

Vielen Dank

Layout, Gestaltung: Mathias Dejung, Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Vorwort

Liebe Vereinsmitglieder und Abonnenten,

jedes Jahr kommt Weihnachten mal wieder viel schneller als gedacht, doch spätestens an den ersten Feiertagen kehrt auch wieder Ruhe ein und man hat etwas Zeit, das fast vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

Unsere Integration als Verein in den VDH hat sich sehr positiv entwickelt. Auch im internationalen Vergleich sind im Jahr 2010 unsere Erfolge als Zuchtverein unübersehbar.

Vereinsintern erfreut uns ganz besonders die Unterstützung durch z.B. Zuchtwarte anderer Rassehundezuchtvereine, als auch von Richtern und VDH-Verantwortlichen.

Dies alles zeigt, dass eine breite Basis von Unterstützern überlebensnotwendig ist, um einen Verein progressiv voran zu bringen.

*Somit lautet mein wichtigster Satz für dieses Jahr mal wieder:
"Wir alle sind der ACDCD e.V.!"*

Damit verbunden ist die Bitte, dem Verein, sofern noch nicht erfolgt, Eure Kontodaten zum Einzug des Mitgliedsbeitrages zur Verfügung zu stellen. Dies erleichtert erheblich unseren administrativen Aufwand und wir haben es ja entsprechend in der Satzung verankert.

In der Hoffnung zukünftig weitere Enthusiasten für die ehrenamtlichen Tätigkeiten gewinnen zu können, wünsche ich Euch allen ein erfolgreiches Jahr 2011.

*Zuzana Behne
1.Vorsitzende*

Aus dem Zuchtgeschehen

Hüft-/ und Ellenbogendysplasie- Auswertungen

in chronologischer Folge der Auswertungen

McCoy's Dr.Pepper of Blue Spirit	HD B1, ED 0, frei, Patella o.B. , v.20.10.2010
Wallaroo Noisy Burnout	HD C2, vom 10.12.2010
Sawdust's Griffin N Gem	HD B2, ED 0, frei vom 13.12.2010

Spaltlampenuntersuchung-/ Indirekte Ophthalmoskopie und prcd2 PRA Ergebnisse

Ozzwarrigal Cobar cool Cooper	frei am 10.09.2010
diffuse Atrophie der vorderen Iris- Pigmentblattn, gezeichnete Nahtspitze	
Ann	frei am 04.10.2010
Leslie vom Eisplatz	frei am 06.10.2010
Bangles from the elmiramaplesugar's	frei am 14.09.2010
Hawk's Forest April Anything Goes	frei am 07.10.2010
Wild Desert Dingo's Blaze of Glory	frei am 15.10.2010
Cattlemaniac's Elderberry Wine	frei am 15.12.2010
Austman's My Shadow	frei am 07.12.2010
Sawdust's Crushed Blue Ice	frei am 07.12.2010
Calli-Yuma vom Rheinsheimer Dom	frei am 15.12.2010

Deckmeldungen

Decktag 18. + 19.12.2010 – King's ACD Cottage

Drywood's Ím A Chippewa	HD B, prcd2 PRA A, vz, bblt
X	
Wild Desert Dingo's Blaze of Glory	HD B, prcd2 PRA B, vz, rd

Decktag 22. + 23.11.2010 – Wild Desert Dingo's

Tom of the Seven Hills Country	HD A, ED 0, prcd2 A, vz, blm
X	
Turrella Blue Laces	HD A, prcd2 A, vz, bt

Decktag 20. + 21.11.2010 – Cattle Catcher´s

Wild Desert Dingos Genuine Venture in Time HD A2, ED 0 , prcd2 B, bl
X

King´s ACD Cottage Ayla HD A2, prcd2 PRA A, vz, bt

Wurfmeldungen

C Wurf GC Freemantle Doctor

Agent I Point Wild Mosquitos

X

GC Freemantle Doctor a Marvellous Ann
0/2 Welpen in blau

Wurftag 21.12.2010

HD B1, ED 0, vz, prcd2 PRA A, bbll

HD A, prcd2 PRA B, -P4 UK, bbll
Kaiserschnittgeburt

I Wurf Sawdust´s

Heelersridge Embulu King

X

Kalegoorlie Blue Cidabro
2/3 Welpen in rot und blau

Wurftag 05.12.2010

HD B1, ED 0, vz, prcd2 A, bbll

HD A2, ED 0, -P4 UK, prcd2 A, bbll
Normalgeburt

Wurfabnahmen und Audiometrische Untersuchung / BEAR Test

B Wurf John´s little devils vom 19.06.2010

Katawala´s Carolina Blue x Bullroarer Anouk

Rüde

Bandit rd/ re.O. Hvm N, li.O. Hvm taub – Zuchtverbot

Bart bt/ b.O. Hvm N, Unterbiß, Canini Engstand re, Canini Fehlstellung li.,
Zuchtverbot

Bela bt/b.O. Hvm N

Beppo rd/b.O. Hvm N

Bono bt/ b.O. Hvm N

Hündinnen

Bethanny rd/ b.O. Hvm N

Betaloo rd/ b.O. Hvm N, Unterbiß, Canini Engstand beidseitig, Zuchtverbot

Anträge auf Mitgliedschaft

Maria Bonetti, Castrop-Rauxel

Lucio Bonetti, Castrop-Rauxel



CAC/CACIB am 11./12.12.2010 in Kassel

Alle Jahre wieder findet in der Vorweihnachtszeit in den Kasseler Messehallen an einem Wochenende eine große Doppelausstellung statt. Trotz vorangegangener starker Schneefälle kamen auch in diesem Jahr die Aussteller aus ganz Europa nach Kassel gereist, um ihre Hunde sowohl den Richtern als auch einem interessierten Publikum im Showring zu präsentieren.

Die Australian Cattle Dogs waren erfreulicherweise an beiden Tagen stark vertreten; mit 16 gemeldeten Cattle Dogs am Samstag auf der CAC und 19 gemeldeten Hunden am Sonntag auf der CACIB waren wir mit unserer Rasse zahlenmäßig gut dabei. Das winterliche Wetter hinderte auch unsere Mitaussteller aus Holland nicht daran, den teilweise weiten Weg bis nach Kassel auf sich zu nehmen, um ihre Hunde vorzustellen.

Da die Australian Cattle Dogs an beiden Tagen erst gegen Mittag gerichtet wurden, blieb der Vormittag frei für einen ausgiebigen Shopping-Bummel entlang der gut bestückten Händlermeile, und so konnte noch so manches Weihnachtsgeschenk eingekauft werden. Bei Kaffee, Weihnachtspätzchen und netten Gesprächen mit anderen Ausstellern bzw. Besuchern ließ sich die Wartezeit angenehm verkürzen.

Heike Holzhauer



Vielen Dank an Marcel van Geleen, der so freundlich war, uns das Bild zur Veröffentlichung in unserem ACD-Brief zu überlassen

Mantrailing – immer der Nase nach!

Hunde lernen Menschen zu finden

Eine der herausragendsten Eigenschaften von Hunden ist sicher die Fähigkeit, mit ihrer feinen Spürnase Gerüche wahrnehmen zu können, von denen wir uns nicht einmal vorstellen können, dass sie überhaupt vorhanden sind. Wir stehen als eher sichtsorientierte Primaten staunend und bewundernd vor den enormen Riechleistungen unserer caniden Kumpane. Und können uns nur ahnend in die Geruchswelt des Hundes eindenken und einfühlen. Der gute Riecher der Hunde wird in vielen Bereichen eingesetzt: als Drogenhund beim Zoll, als Sprengstoffschnüffler bei der Polizei, als Trümmer- und Flächensucher im Katastrophenschutz, als Fährtenhund bei der Jagd und als Mantrailer bei Rettungshundestaffeln.

Mantrailing – was ist das eigentlich? Mantrailing (aus dem Englischen „man“ = Mensch und „trail“ = Spur, Fährte, Pfad) beschreibt die Fähigkeit des Hundes, eine ganz bestimmte Person (zum Beispiel einen verirrtten oder vermissten Menschen) aufspüren zu können. Im Vergleich zum Fährtenhund orientiert sich der Mantrailer jedoch nicht an Bodenverletzungen, die durch Tritte auf Sand, Gras und Erde entstehen und einen spezifischen Geruch hinterlassen. Der Mantrailer arbeitet nach einem anderen Prinzip: er folgt dem sogenannten Individualgeruch des Menschen. Der Individualgeruch entsteht, weil jeder Körper in jeder Sekunde seines Lebens abgestorbene Körperzellen über Ausatmung, Ausscheidungen, Schweiß oder durch das Abstoßen von Hautpartikeln entsorgt. Wir sind beständig von einer Wolke abgestorbener Partikelchen umgeben, die von Bakterien zersetzt werden. Der Individualgeruch eines Menschen ist so einzigartig wie sein Fingerabdruck und für den trainierten Mantrailer unverwechselbar. Er ergibt sich nicht nur durch die Stoffwechselprodukte der Bakterien, sondern auch durch den des Menschen. Nahrung, Krankheit, Alter, selbst das Geschlecht und noch viele Faktoren bestimmen den unverwechselbaren Geruch eines jeden Menschen.

Was passiert nun mit den Partikeln, die wir beständig verlieren? Sie fließen im Luftstrom unserer eigenen Körperwärme nach oben und verteilen sich um uns herum. Man könnte meinen, dann folgt der Hund statt einer Bodenverletzung eben dem Individualgeruch und bleibt ebenfalls mehr oder weniger auf der Spur des Menschen. Könnte man meinen – wenn da nicht die Sache mit dem Wetter wäre....

Die Wetterbedingungen haben einen entscheidenden Einfluss auf die Partikel, aber auch auf die Arbeit der Bakterien. Der Wind treibt die Partikel von der eigentlichen Spur fort, sie verfangen sich in Büschen und Bäumen, werden durch Sogwirkung an Häuserfronten abgelenkt oder durch Hofeinfahrten gezogen, verwirbeln an Straßen und sinken auf Wasserflächen nieder. So kommt es, dass der Mantrailer mitunter weit entfernt von der ursprünglich gegangenen Spur des Menschen dessen Individualgeruch folgt. Zudem haben die Witterungsbedingungen auch Auswirkungen auf die

Bakterien. Sie erledigen ihre Arbeit bei feuchtem, warmem Wetter besser als bei großer Trockenheit und Hitze oder klirrenden Minustemperaturen. Entsprechend wirkt sich das auch auf die Arbeit des Mantrailers aus. Viele Faktoren spielen bei der Ausbildung eine gewichtige Rolle: Wind, Witterung, Temperatur, Gelände, Tageszeit, Art und Alter der Spur, Tagesform von Mensch und Hund, Ausbildungsstand, die zu suchende Person selbst, der Geruchsartikel....

Geruchsartikel...? Mit einem geeigneten Geruchsartikel (kurz GA) steht und fällt die saubere Ausbildung eines Hundes zu einem Mantrailer, womit wir von der Theorie in die Praxis kommen. Zu Beginn eignet sich alles, womit die suchende Person intensiv in Berührung gekommen ist (und nur sie!): ein Papiertaschentuch (ohne Parfümierung), Handschuhe, Unterhemden, Halstücher, Nachthemd, alles, was über längere Zeit direkt am Körper getragen wurde.

Wie der Hund lernt, ist so individuell wie der Geruch, dem er folgen soll. Deshalb gibt es nicht den Einstieg oder die Übung. Aber es gibt ein paar Komponenten, die beim Einstiegstraining als Orientierung dienen können.

Man benötigt mindestens drei Zutaten: einen Menschen, der sich versteckt – einen Hund – einen Hundeführer. Noch besser ist eine zusätzliche dritte Person, die das arbeitende Team begleitet, um anschließend Erfolge und Misserfolge zu besprechen. Eine sinnvolle Erstausrüstung wäre:

1. Geschirr
2. Schleppeleine (5-10 Meter)
3. Geruchsartikel (in einer Tüte)
4. Belohnung (alles, was dem Hund Freude macht: Leckereien, Spielzeug, Toben usw.)
5. Seifenblasen (Windrichtung und -drift zu bestimmen)
6. Wasser für den Hund (Trailen strengt an!)

Bevor der erste Trail gelaufen wird, denkt sich der Hundeführer ein Startwort aus. Ob es „Go“, „Search“ oder „Karamellbonbon“ heißt, ist egal. Das Startsignal fällt, sobald der Hund mit der Nase am GA ist. Und nur dann! Wir möchten dem Hund beibringen, mit dem Startwort den Geruch des vorgelegten GA zu verknüpfen, um diesen Geruch – und nur diesen – zu suchen. Timing ist deshalb entscheidend. Wiederholen wir das Startwort als vermeintliche Motivationsunterstützung unbekümmert auf dem Trail, lernt der Hund womöglich, dem zu folgen, was er dann gerade in der Nase hat – dem Hasen, der Katze, der Maus.... Und nicht dem Menschen.

Vor dem Start wird mittels Seifenblasen der Wind geprüft. Um es dem Hund anfänglich möglichst leicht zu machen, kann sich die Versteckperson gegen den Wind verstecken, sodass der Duft dem Hund entgegen weht.

Die Versteckperson (kurzVP) hat einen GA vorbereitet und entweder in eine Tüte gepackt oder auf den Boden gelegt. Anfänglich versteckt sich die VP in Anwesenheit des Hundes. Die Strecke ist kurz und leicht, vielleicht nur 20 Meter bis hinter den nächsten Baum. Ist der Hund verhalten, kann die VP ihn wegrendend mit Rufen und Locken animieren und mit dem Lieblingsspielzeug wedeln. Ist der Hund schon heiß, erübrigt sich weitere Motivation. Das muss man von Hund zu Hund individuell entscheiden. Ist die VP im Versteck, wird der Hund zum GA geführt. Sobald der Hund seine Nase an den GA hält – und sei es zunächst auch nur zufällig – folgt das Startwort und das Team geht zielstrebig zur VP. Schon hier verhalten sich Hunde höchst unterschiedlich. Der eine reißt seinen Menschen als fliegende Fahne hinterher, um zur VP zu gelangen, der andere philosophiert noch über Sinn und Zweck der Übung. Wie auch immer der Hund zur VP gelangt, es erwartet ihn dort die Erfüllung seines Sehns. Ob das Knuddeln, Futter, Toben, Zergeln oder sonst etwas ist, hängt ebenfalls vom Hund ab. Je mehr Spaß am Ende, umso motivierter wird er weiter mitarbeiten wollen.

Schon allein dieser simpel erscheinende Einstieg lehrt uns viel über den Hund, seine Eigenschaften, das Zusammenspiel von Hund und Mensch. Es ist faszinierend, andere Teams zu beobachten, seinen eigenen Hund lesen und verstehen zu lernen und immer wieder festzustellen, dass die größte Fehlerquelle in der Regel hinten an der Leine hängt, auf zwei Beinen geht und nasenblind ist

(entnommen aus: **snipp-Magazin** – die Welt der Tiere, Nr.15, mit freundlicher Genehmigung der Verfasserin, Meike Marxen, Kiel, www.kieltrial.de)

Achtung - Cattle Dog Treffen zum Jahreswechsel im Norden!

Hey, an alle Cattlejungs und Cattlemädeln da draußen:

Mein Name ist Joe, Chief Joe – auch Chaoscattle Joe oder Teppichtöter genannt. Ich möchte euch alle diesseits und jenseits der Elbe (auch der Weser, der Ems, des Amazonas – ups, ist das überhaupt noch in Deutschland???) einladen, mich zu besuchen, damit wir mit unseren Dosenöffnern gemeinsam das neue Cattle-Dog-Jahr begrüßen und feiern können. Dazu müsstest ihr eure Futtersackaufpuhler allerdings überreden, am Sonntag, den 2. Januar 2012 um 11h nach Wasbek zum VfH Wasbek in meine Muckibude zu kommen (liegt passenderweise sehr zentral und mit der Nase gar nicht zu verfehlen direkt an der A7 bei Neumünster).

Wir könnten dann ein bisschen Spaß haben: Ich dachte da so an eine wilde Rangelei unter uns Jungs – man muss den Mädels ja auch mal was bieten – aber nee, Frauchen ist mit ihren pazifistischen Ansichten mal wieder strikt dagegen. Also bleibt mir nix anderes übrig als das Freizeitprogramm in die bewährten Hände von Christoph und Ela zu legen. Unbedingt muss ich euch aber bei einem laaaangen Spaziergang diese ganzen interessanten Bäume da in meinem Wald zeigen. Das riecht so toll!!! Und manchmal kommt auch ein Häschen vorbegehoppelt, aber macht euch da keine Hoffnung, auch das ist VERBOTEN! Dabei könnten wir dann so schön dafür sorgen, dass unsere Leinenhalter um die Mittagszeit mal was zwischen die Zähne bekommen. Aber nee, dürfen wir ja nicht! Selbst Schuld, so müssen sie dann selber mit einem Beitrag zum kalten Büffet im Vereinsheim für den Inhalt ihrer Futterschüsseln sorgen. Gefüllte Wasser-, Cola-, Kaffee- und Teenäpfe sind vorhanden, ebenso wie ein eingezäunter Kindergarten für die Welpenpupser. So, ihr Cattlezuckerschnuten, ich freue mich auf euch (okay, auch auf die Kerle!)



Euer Joe (McCoy's Chief Joseph Of Blue Spirit)

Also merken: Sonntag, 02.01.2011, 11 Uhr
VfH Wasbeck, Barmweg. In Wasbeck bei Neumünster
Auf der A7 Abfahrt NMS-Mitte, Richtung Hohenwestedt.
Der Hundepplatz liegt, nach 300 m auf der linken Seite

Anmeldung (damit wir besser planen können) bitte bis zum 27.12.2010 an meine "Dosenöffnerin"
Christiane Möller, Tel.: 04321 - 8518967 oder per mail: ane.moeller@gmx.de



Kalenderaktion 2010/2011



Wir sammeln Bilder für den ersten Australian Cattle Dog – Kalender des ACDCD e.V.

Dazu benötigen wir die tatkräftige Mithilfe aller ACD-Liebhaber.

Und so funktioniert:

Seit September 2010 sammeln wir ACD- Fotos für das Oktober- Kalenderblatt, seit Oktober sammeln wir für das November- Kalenderblatt, usw. Das Motiv sollte jahreszeitlich passend sein.

Ihr schickt eure Bilder bis zum 20. des jeweiligen Monats ein.

Ab dem 01.01.2011 beginnt die nächste Abstimmung für die November- und Dezemberbilder.

Das jeweilige Siegerfoto findet dann seinen Platz im Kalender.

Am Ende der Aktion, im September 2011, wird aus den 12 Siegerfotos nochmals das schönste gewählt, welches mit einem tollen Preis belohnt wird. Die anderen 11 Gewinner erhalten einen Kalender geschenkt.

Die Fotos sollten im **Querformat** und möglichst **hochauflösend** sein und im **.jpg**- Format per Mail (mit Angabe von Name, Adresse, Telefon und Name des Hundes) an redaktion@acdcd.de geschickt werden.

Sie können zum Senden der Bilder auch das **Onlineformular** auf unserer Club-HP benutzen!

Wichtig: Bitte nur Bilder schicken auf denen **keine** Schriftzüge (Werbung, Webadressen, Name des Fotografen, Copyright, o.ä.) zu sehen sind.

Wir freuen uns auf viele tolle Bilder.

Die Redaktion

Hinweis: Mit der Einsendung bestätigt der Absender, daß er Eigentümer des Bildes ist und keine Copyrightrechte verletzt werden. Der ACDCD e.V. erhält das Recht die Bilder zu veröffentlichen und für weitere Vereinsaktionen zu nutzen.

